



Das neue Löschfahrzeug wird im Depot von der Feuerwehr Gossau inspiziert. Bild: Christoph Steinberger

Eine Occasion für die Feuerwehr

GOSSAU Die Feuerwehr Gossau hat seit Anfang April ein neues Löschfahrzeug. Am 31. März war es bereits zum ersten Mal im Einsatz. Dem Kommandanten Hans Schenkel bereiten vor allem die technischen Neuerungen und der deutlich bessere Fahrkomfort Freude.

Christoph Steinberger

Die Feuertaufe ist bestanden. Am 31. März ist das neue Fahrzeug der Feuerwehr Gossau bereits zum ersten Mal im Einsatz gestanden. Das bisherige Fahrzeug, das seit 1989 im Einsatz war, musste dringend ersetzt werden. Aus finanziellen Gründen beschloss der Gemeinderat einen Occasionskauf bei der Stadt Zürich. Das «neue» Fahrzeug mit Baujahr 2002 war bis anhin für die Stadtzürcher Schutz & Rettung» unterwegs und hat mit zirka 70000 Kilometern etwa den gleichen Kilometerstand wie sein Vorgänger. «70000 ist natürlich wenig, technische Mängel haben uns aber zum Umstieg gezwungen,» sagt der Kommandant der Feuerwehr Gossau, Hans Schenkel.

Alle nötigen Accessoires

Mit 420 PS ist das neue Fahrzeug deutlich leistungsstärker als sein Vorgänger. Am wichtigsten sind aber die wesentlich besseren Platzverhältnisse. Auf dem Fahrzeug haben nun alle vorgeschriebenen Accessoires Platz, damit können laut Schenkel 90 Prozent aller Einsätze bewältigt werden. Erstmals ist

auch der Einsatz einer Lüftungsanlage möglich. «Die Lüftung ermöglicht es uns, den Rauch aus brennenden Gebäuden herauszublasen. Dadurch lassen sich Rauchverletzungen und Schäden am Gebäude deutlich reduzieren», sagt Schenkel. Auch die Bergung sei durch die besseren Sichtverhältnisse deutlich einfacher. Das neue Fahrzeug wird an der Hauptübung im September gebührend eingeweiht.

Erfolgreich umgestiegen

Der Umstieg auf das neue Fahrzeug ist der Mannschaft gut gelungen. Am 1. April wurde die maschinelle Ausbildung abgeschlossen. Die Anordnung im hinteren Teil des Fahrzeugs sei, bis auf ein paar zusätzliche Neuerungen, gleich geblieben. Die neue Pumpe ist zudem wesentlich einfacher zu bedienen. Personell ändert sich nichts. Das Fahrzeug bietet wie sein Vorgänger Platz für einen Fahrer und fünf Crewmitglieder. Der deutlich bessere Fahrkomfort und vor allem die neuen Bremsanlagen lassen sich laut Schenkel, ganz zur Freude der Mitfahrenden, mit dem Fahrgefühl eines Personenwagens vergleichen.

GOSSAU

Später Defekt verhindert Punkte

Bis drei Runden vor Schluss sah für Randy Krummenacher am Grand Prix of The Americas letzten Sonntag alles gut aus. Er hatte einen Punkterang in Reichweite und schien eine konstante Fahrt unter den Rädern zu haben. Doch dann schlug das Pech zu: Ein technischer Defekt zwang ihn zu einem kurzen Stopp, und Krummenacher fiel zurück. Immerhin: Der Pilot der JiR Racing Teams konnte den Schaden in kürzester Zeit selber beheben und das Rennen zu Ende fahren. Doch der Lohn in Form eines zählbaren Ergebnisses blieb aus. Krummenacher fuhr letztlich auf dem 21. Rang.

«Ich bin sehr, sehr enttäuscht», gab er nach dem Rennen zu Protokoll. «Denn heute hatte ich die Pace, um in die Punkte zu fahren.» Auf der anderen Seite müsse man aber auch die positiven Aspekte des Wochenendes mitnehmen. «Es ist mir gelungen, mich weiter zu steigern, daher bin ich auch zuversichtlich, dass ich diesen Trend nächstes Wochenende in Argentinien fortsetzen werde.» Nach zwei Nullrunden zum Saisonstart will Krummenacher in Argentinien endlich punkten. «Hoffentlich bleiben wir dort vom Pech verschont. Denn wir sind sehr knapp an den Punkten dran und müssen sie nur noch nach Hause bringen und uns kontinuierlich weiter steigern», so Krummenacher. (kö)

Durchschnittlich muss das neue Löschfahrzeug einmal wöchentlich ausrücken. Die Feuerwehr Gossau leistet im Jahr 40 bis 45 Einsätze in Ernstfällen. Kleinere Einsätze, zum Beispiel die Entsorgung von Wespenestern und etwa 20 bis 30 Verkehrsregelungseinsätze jährlich, können mit den Personentransportern bewältigt werden. Man arbeite eng mit der Feuerwehr Grüningen zusammen. «Bei Bränden helfen wir uns gegenseitig, damit immer genug Fahrzeuge und Löschkräfte vor Ort sind», sagt Schenkel.

Reklame

wetzikon
metallbau

WEBER

WEBER ALU-FENSTERLÄDEN

...VKF-ZERTIFIZIERT UND HAGELSCHLAG-GEPRÜFT

- GROSSE MODELLAUSWAHL
- PASSEND FÜR JEDES FENSTER
- IN IHRER WUNSCHFARBE
- WETTER- & EINBRUCHSICHER
- SCHWEIZER QUALITÄT



ERNST WEBER AG

8620 WETZIKON • 044 934 30 50 • WEBER-FENSTERLADEN.CH